

## Um was geht's?

Duale Ausbildung  
zum/zur Hauswirtschafter/in



## Zielgruppe

- Menschen mit Migrationshintergrund
- Asylbewerber und Asylbewerberinnen

## Voraussetzungen

- Freude an hauswirtschaftlichen Tätigkeiten und Themen
- Sprachniveau **B1**
- Hohe Bleibewahrscheinlichkeit



Bild: SenArbIntFrau, Berlin

## Ansprechpersonen und Kontakt



oikos-plus: ein Projekt der Diakonie Württemberg

Sylvia Pflüger  
Regina Stiedl

Postfach 10 11 51  
D-70010 Stuttgart

Mail: [hauswirtschaft@diakonie-wue.de](mailto:hauswirtschaft@diakonie-wue.de)  
Telefon: +49 (0)711 1656 223



Alle Informationen auch auf :  
[www.oikos-hw.de/ausbildung-plus-sprache](http://www.oikos-hw.de/ausbildung-plus-sprache)

*Das Projekt „oikos-plus“ wird gefördert durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.*

**Diakonie**  
Württemberg



## Ausbildung als Hauswirtschafter/in



eine Ausbildung mit  
Zukunft  
-  
eine Zukunft mit  
Ausbildung

## Der Beruf: Hauswirtschafter/in

Die Hauswirtschaft hat sich zu einem zukunftsorientierten Berufsbild entwickelt. Hauswirtschafter und Hauswirtschafterinnen sind Profis, was gesunde Ernährung, Vorratshaltung, Textil- und Raumpflege sowie Raumgestaltung angeht.

- Speisenzubereitung und Service
- Gestaltung des Wohnumfeldes
- Textilpflege und Textilreinigung
- Reinigung und Pflege von Räumen
- Vorratshaltung und Warenwirtschaft (mit Kalkulation, Abrechnung und Qualitätskontrolle)



(Bild: Jessica Schüle)

Für Hauswirtschafter/innen gibt es vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten in:

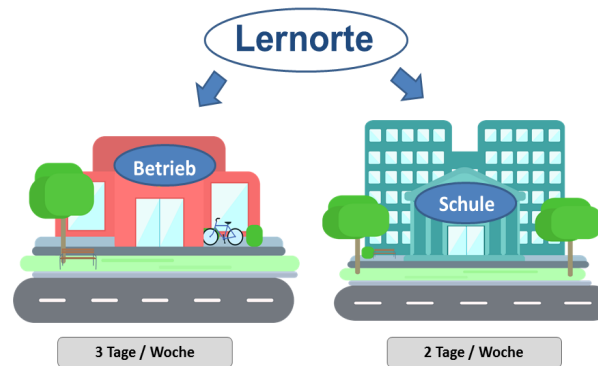
- Einrichtungen für ältere Menschen, Jugendliche und Kinder
- Tagungsstätten, Krankenhäuser
- Gastronomie, landwirtschaftlichen Betrieben und großen privaten Haushalten

Die **duale Ausbildung** endet mit bestandener Abschlussprüfung im staatlich anerkannten Ausbildungsberuf „Hauswirtschafter/in“.

## Duale Ausbildung

Bei dem Projekt handelt es sich um eine Duale Ausbildung zur Hauswirtschafterin oder zum Hauswirtschafter für Nichtmuttersprachler. Die Ausbildung dauert 4 Jahre.

Die Ausbildung findet an zwei Lernorten statt: Im Betrieb und in der Schule. So können von Beginn der Ausbildung an theoretisches und praktisches Lernen miteinander verbunden werden.



Die **Modellklasse** an der Berufsschule bietet für Nichtmuttersprachler eine besondere Unterstützung im Fach Deutsch und Mitschüler/innen in ähnlicher Lebenslage.

Der **Betrieb** ist ein regulärer Ausbildungsbetrieb in der Hauswirtschaft und muss **passend und wohnortnah** gefunden werden.

### Zeitplan

- Schulbeginn im September an der Hedwig-Dohm-Schule in Stuttgart.
- Nach zwei Jahren: Erreichen des Sprachniveaus B 2.
- Nach vier Jahren: Abschlussprüfung im staatlich anerkannten Ausbildungsberuf Hauswirtschafterin/ Hauswirtschafter.

## Ihr Weg zum Ausbildungsplatz

- Bewerbung: Bewerberbogen + Lebenslauf + Passbild (Download [Bewerbungsbogen](#))
- Bei Eignung: Vermittlung in eine Hospitation
- Betriebe entscheiden sich nach der Hospitationsphase, ob sie einen Ausbildungsplatz anbieten können.
- Das Ausbildungsjahr startet nach abgeschlossenem Ausbildungsvertrag im September mit 2 Tagen Berufsschule (Hedwig-Dohm-Schule Stuttgart) und 3 Tagen im Ausbildungsbetrieb pro Woche.



(Bild: Jessica Schüle)

## Projektpartner in Stuttgart

- Hedwig-Dohm-Schule Stuttgart
- Projekt oikos-plus, Diakonisches Werk Württemberg
- Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.
- Ministerium für Soziales und Integration
- Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Ministerium für Kultur, Jugend und Sport